



Language education at the heart of democracy

L'éducation aux langues au cœur de la démocratie

Sprachliche Bildung als Herzstück der Demokratie

R1

Participant's report to the National Nominating Authority and the National Contact Point

Meeting report

In the three weeks after the event, please complete this report. It contains two sections:

1.Reporting: this is intended as a feedback on the event, on what was learnt, on how the event will affect your work and on how it will be disseminated. In addition to the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country the ECML will use the report¹ in the “Experts involved in ECML activities” section of each ECML member state website (please see www.ecml.at/memberstates).

This section should be written in one of the project's working languages.

2.Public information: this is intended as an information on the ECML project and its expected value for your country. The content should be of interest for a larger audience. Thus it should link up to interesting publications, websites, events etc. which were discussed on the occasion of the event or which are relevant in your country. The public information should be a short, promotional text of about 200 words.

This section should be written in (one of) your national language(s).

The completed file should be sent to

¹ Only if you authorised the ECML to publish your contact details.

- the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country (contact details can be found at www.ecml.at/memberstates)
 - and in copy to ECML Secretariat (Erika.komon@ecml.at)
- within the given deadline.

1. Reporting	
Name of the event participant	Barbara Schuster
Institution	Verein Kinderhände
E-mail address	b.schuster@kinderhaende.at
Title of ECML project	Zugang zu Bildung in Gebärdensprachen in Europa ermöglichen
ECML project website	https://www.ecml.at/de/ECML-Programme/Programme-2024-2027/DeafSign
Date of the event	15. und 16. Mai 2025
Brief summary of the content of the event	<p>Die Veranstaltung, Teil des Gesamtprogramms des ECML „<i>Sprachliche Bildung im Herzen der Demokratie</i>“, brachte politische Entscheidungsträgerinnen, Pädagoginnen, Wissenschaftlerinnen und <i>gehörlose Expertinnen</i> aus 25 europäischen Ländern zusammen. Ziel war es, den Zugang zur Gebärdensprachbildung zu verbessern – insbesondere für vulnerable Gruppen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehörlose Kinder und ihre Familien • gehörlose Geflüchtete und Migrant*innen • Heritage Signer (z. B. Kinder gehörloser Eltern)

<p>What did you find particularly useful?</p>	<p>Besonders wertvoll war der starke Fokus darauf, gehörlose Menschen und von Gehörlosen geführte Organisationen von Anfang an in die Entwicklung bildungspolitischer Maßnahmen und Materialien einzubeziehen. Dies stellt sicher, dass die Inhalte sowohl kulturell als auch sprachlich angemessen sind.</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt lag auf benachteiligten Gruppen wie gehörlosen Geflüchteten, Migrant*innen, CODAs (Kinder gehörloser Eltern) sowie hörenden Eltern gehörloser Kinder – insbesondere im Bereich der frühkindlichen Bildung (0–6 Jahre).</p> <p>Es fand ein wertvoller Austausch und eine enge Zusammenarbeit zwischen europäischen Ländern statt, mit aufschlussreichen Vergleichen zwischen den verschiedenen nationalen Ansätzen. Die Ergebnisse waren erkenntnisreich und klar an europäischen Standards – wie dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) – orientiert.</p> <p>Dies stellt einen wichtigen Schritt in Richtung einer offiziellen Anerkennung der Gebärdensprachen im Bildungssystem dar. Da die genannten Gruppen häufig nur eingeschränkten Zugang zu Sprache und Bildung haben, ist der Fokus des Projekts auf sie besonders relevant und gerecht.</p>
<p>How will you use what you learnt / developed in the event in your professional context?</p>	<p>Durch den ECML-Workshop habe ich mehr Vertrauen in meine Arbeit gewonnen und fühle mich mit den Herausforderungen nicht mehr allein.</p> <p>Der Austausch mit Teilnehmenden aus anderen Ländern ermöglichte es mir, Bildungssysteme zu vergleichen und neue Perspektiven zu gewinnen. Besonders sensibilisiert wurde ich für die Situation von Familien mit gehörlosen Kleinkindern sowie von gehörlosen Migrant:innen.</p> <p>Ich nehme viele neue Ideen und Erkenntnisse mit, die ich in meiner beruflichen Praxis anwenden möchte.</p>

<p>How will you further contribute to the project?</p>	<p>Mein Wunsch und Ziel ist es, weiterhin aktiv am Projekt mitzuwirken.</p> <p>Ich teile meine Erfahrungen und tausche mich mit anderen Teilnehmenden aus. Gemeinsam möchten wir das Bewusstsein in den Regierungen stärken, dass alle Familien in Europa ein gleiches Recht auf Bildung und Sprache haben sollten.</p> <p>Zudem plane ich, die entwickelten Materialien und Empfehlungen in meiner Organisation weiterzugeben und umzusetzen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist der Austausch und das Einholen von Rückmeldungen, damit wir das Projekt gemeinsam kontinuierlich weiterentwickeln können.</p> <p>Gemeinsam sind wir stärker.</p>
<p>How do you plan to disseminate the project?</p> <ul style="list-style-type: none"> - to colleagues - to a professional association - in a professional journal/website - in a newspaper - other 	<p>Ich plane, eine kurze Zusammenfassung über den Workshop für Österreich zu erstellen.</p> <p>Ein Text sowie ein Video werden auf der <i>Kinderhände</i>-Website veröffentlicht. Zusätzlich werde ich das Projekt über Social Media und mit meinen Kolleg:innen teilen. Außerdem ist ein Bericht für das Magazin <i>Gebärdensache</i> sowie für den <i>kinderhände</i>-Newsletter geplant.</p>

2. Public information

Short text (about 200 words) for the promotion of the ECML event, the project and the envisaged publication with a focus on the benefits for target groups. This text should be provided in your national language(s) to be used for dissemination (on websites, for journals etc).

Vom 15. bis 16. Mai 2025 veranstaltete das Europäische Zentrum für Sprachen (ECML) in Graz einen zweitägigen Workshop im Rahmen seines laufenden Projekts „Bildungschancen in Gebärdensprachen in Europa erschließen“ (DeafSign 2024–2027).

Weitere Informationen zum Projekt DeafSign finden Sie hier: <https://www.ecml.at/en/ECML-Programme/Programme-2024-2027/DeafSign>

Der Workshop brachte politische Entscheidungsträger*innen und Fachkräfte aus dem Bildungsbereich aus 25 europäischen Ländern zusammen, die mit gehörlosen Gebärdensprachlern mit Flucht- oder Migrationshintergrund, gehörlosen Kindern und deren Familien sowie Heritage Signern arbeiten. Ziel ist es, den Zugang zu Bildung für gehörlose Lernende zu verbessern.

Hinweis: Heritage Signer sind Personen, die in ihrem familiären Umfeld mit einer Gebärdensprache aufwachsen, diese aber möglicherweise nicht im formalen Bildungssystem erlernt haben.

Auf Grundlage einer zuvor europaweit durchgeführten Umfrage mit über 160 Rückmeldungen aus der Gehörlosengemeinschaft diskutierten die Teilnehmenden Bedarfe und notwendige Schritte. Themenschwerpunkte waren unter anderem rechtliche Rahmenbedingungen, barrierefreie Bildung und Institutionen für unterschiedliche Lerngruppen, der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) sowie die Rolle gehörloser Expert:innen auf diesem Gebiet. Ergebnis: Das DeafSign-Projektteam hat auf Basis der Umfrageergebnisse sechs Empfehlungen erarbeitet.

Der Workshop stellte einen wichtigen Schritt in den laufenden Aktivitäten des ECML dar. Das Zentrum engagiert sich durch seine Arbeit und Programme für die Förderung hochwertiger und inklusiver Sprachbildung. Darüber hinaus wurde die Bedeutung länderübergreifender und interdisziplinärer Zusammenarbeit hervorgehoben, um eine stärkere Anerkennung und Unterstützung der Gebärdensprachen in ganz Europa zu gewährleisten.